

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau- und Werkausschusses
der Gemeinde Burg (Dithmarschen)
am 30. Oktober 2018, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Burg (Dithm.), Holzmarkt 7

Anwesend: Stellv. Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig
Ausschussmitglied Dieter Frisch
Ausschussmitglied Harald Bolling
Stellv. Ausschussmitglied Frank Ohlsen
Bürgerliches Mitglied Michaela Biermann
Bürgerliches Mitglied Michael Pankow

Entschuldigt fehlt: Gemeindevertreter Michael Kanzmeier
Bürgerliches Mitglied Rainulf Orth

Außerdem anwesend: Bürgermeister Walter Arriens
Gemeindevertreterin Vanessa Semmelhack
Gemeindevertreterin Elke Goehlke-Kollhorst
Gemeindevertreterin Daniela Niebuhr
Gemeindevertreter Rainer Tiré
Gemeindevertreter Stephan Sönnichsen-Berau
Wehrführer Thomas Kusch
Feuerwehrgerätewart Sven Zager
Bauhofvorarbeiter Bernd Epler
Bauhofmitarbeiter Johann-Heinrich Rehder

**Von der Amts-
verwaltung:** Jörn Thölert als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder und Einführung in ihre Tätigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werksausschusses vom 26.07.2018
4. Beschlusskontrolle
5. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
6. Feuerwehrangelegenheiten
 - 6.1 Aufwandsentschädigung für die stellvertretende Wehrführung der Feuerwehr Burg (Dithm.)
 - 6.2 Kleidergeld für die stellvertretende Wehrführung der Feuerwehr Burg (Dithm.)
 - 6.3 Entschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr Burg (Dithm.)
 - 6.4 Antrag auf Kostenübernahme für die Leistungsspannenprüfung der Jugendfeuerwehr Brickeln-Quickborn
7. Bauhofangelegenheiten
8. Anträge
 - 8.1 Beseitigung des Kopfsteinpflasters im Bereich Holzmarkt
9. Festlegung des Straßennamens für das Baugebiet 23 „Amtskoppel“
10. Gebührenkalkulation 2019 – Wasserversorgung
11. Gebührenkalkulation 2019 – Abwasserentsorgung
12. Haushaltsberatungen 2019
13. Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
14. Verschiedenes

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rolf Ladwig eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Auf Antrag des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wird ohne weitere Beratung in öffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um TOP 1 „Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder und Einführung in ihre Tätigkeit“ zu erweitern. Die nachfolgenden TOP verschieben sich jeweils in der angezeigten Reihenfolge.

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder und Einführung in ihre Tätigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Frau Michaela Biermann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit während ihres Mandates. Des Weiteren wurde auch auf die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht über vertrauliche Angelegenheiten gegenüber Jedermann hingewiesen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner trägt vor, dass nach der Verlegung der Altglas-, Altkleider- und Elektrogerätecontainer von der Waldstr. in die Erwin-Behn Str. sich die unsachgemäße Entsorgung auch an diesem Standort fortsetzt. Lt. vorliegendem Schreiben wird der Containerplatz auch zur Ablage von anderem Abfall missbraucht. Die Container werden durch Fremde nach Brauchbaren durchsucht und teilweise mit Farbe besprüht. Auch kürzere Intervalle der Containerleerung wird vorgeschlagen, um zusätzliche Altkleidersäcke am Containerplatz zu vermeiden. Eine Verlegung des Standorts einschl. Überwachung wird angeregt. Als Beispiel wird das Gelände des neuen Bauhofs genannt. Die Verwaltung wird beauftragt die Entsorgungsfirma Remondis auf die Abfallreste in Nähe der Container hinzuweisen um Abhilfe zu schaffen.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werksausschusses vom 26.03.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Werksausschusses vom 26.07.2018 ist unter TOP 2 „Einwohnerfragestunde“ zu korrigieren: Der Einwohner berichtete vom Containerplatz in der Erwin-Behn Str.. Weitere Einwände werden nicht erhoben.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beschlusskontrolle

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig führt die Beschlusskontrolle zu der in der Sitzung am 26.07.2018 behandelten Tagesordnungspunkte durch.

Zu TOP 12.1 „Einstufung von Gebäuden als „ortsbildprägend“ im Sinne des EstG“ in der letzten Bau- und Werksausschusssitzung vom 26.07.18 liegt dem stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Rolf Ladwig ein Vermerk der Amtsverwaltung vor. Die Einstufung von Gebäuden als „ortsbildprägend“ ist unter bestimmten Kriterien gem. §7h EstG erforderlich. Diese Kriterien orientieren sich an der Einschätzung des Landesamtes für Denkmalpflege Schleswig-Holstein zum Gebäude und ist zur Ausstellung einer Bescheinigung durch die Gemeinde gemäß §24 ENEV heranzuziehen. Ein zur Beratung anstehender Kriterienkatalog der Gemeinde ist unzureichend, da durch das Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein bereits in den vorliegenden Sachverhalten eine Beurteilung vorgenommen wurde und auch in vergleichbaren Fällen zukünftig vorgenommen wird.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig gibt die im öffentlichen Teil der Sitzung am 26.07.2018 unter dem Tagesordnungspunkt 12. „Grundstücksangelegenheiten“ gefassten Beschlüsse und/oder Beschlussempfehlungen der Öffentlichkeit bekannt, soweit nicht datenschutzrechtliche Bestimmungen hier gegensprechen.

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Feuerwehrangelegenheiten

6.1 Aufwandsentschädigung für die stellvertretende Wehrführung der Feuerwehr Burg (Dithm.)

Den Ausschussmitgliedern liegt zur Anpassung der Aufwandsentschädigung für die stellvertretende Wehrführung eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor. Wehrführer Thomas Kusch teilt mit, dass aufgrund einer Änderung der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführung der Feuerwehr der Höchstbetrag für die Stellvertretung von 50% auf 75% der Aufwandsentschädigung des Wehrführers erhöht werden kann. Nach kurzer Diskussion ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** die Aufwandsentschädigung der stellvertretenden Wehrführung auf 75 % der Aufwandsentschädigung des Wehrführers rückwirkend zum 01.01.2018 anzupassen.

6.2 Kleidergeld für die stellvertretende Wehrführung der Feuerwehr Burg (Dithm.)

Gemäß der Landesverordnung über die Entschädigung der Wehrführung der Feuerwehren kann ab dem 01.01.2018 rückwirkend eine Reinigungspauschale an die stellvertretende Wehrführung mit einem Höchstsatz von 75% der Pauschale der Wehrführung gezahlt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird keine Reinigungspauschale für die stellvertretende Wehrführung gezahlt.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** das Kleidergeld der stellvertretenden Wehrführung auf den Höchstbetrag rückwirkend zum 01.01.2018 anzupassen.

6.3 Entschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr Burg (Dithm.)

Mit der Sitzungseinladung haben die Bau- und Werkausschussmitgliedern eine Vorlage zur Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr Burg (Dithm.) erhalten. Gem. Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der Feuerwehren ist der Höchstsatz der Entschädigung für Gerätewarte gemessen an den vorhandenen Fahrzeugtypen (HLF 20/16, HLF 10/6, DLK 18/12, ELW 1 und MZF) für Wartung und Pflege von Fahrzeugen monatlich 265,-€. Wehrführer Thomas Kusch stellt kurz die aktuelle Wartungs- und Pflegesituation des Fuhrparks der Feuerwehr Burg (Dithm.) dar. Derzeit beträgt die Entschädigung für den Gerätewart monatlich 100,-€.

Nach ausführlicher Beratung wird die Anpassung der Entschädigungszahlung für den Gerätewart auf monatlich 150,-€ beantragt.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Ein weiterer Antrag auf Anpassung der Entschädigung für den Gerätewart auf monatlich 210,-€ wird gestellt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit dem Stimmenverhältnis von 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen die Aufwandsentschädigung für den Gerätewart der Feuerwehr der Gemeinde Burg (Dithm.) rückwirkend zum 01.01.2018 auf monatlich 210,-€ anzupassen.

Bemerkung: Feuerwehrgerätewart Sven Zager war bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

6.4 **Antrag auf Kostenübernahme für die Leistungsspangenprüfung der Jugendfeuerwehr Brickeln-Quickborn**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rolf Ladwig stellt den FDP-Antrag der Jugendfeuerwehr Brickeln-Quickborn bezüglich einer Kostenübernahme für eine Fortbildung „Leistungsspangenprüfung“ an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein von 246,90€ kurz vor. Gemeindevertreter Stephan Sönnichsen-Berau weist auf die Dringlichkeit der Jugendförderung gerade im Hinblick auf die Personalentwicklung (Nachwuchsgewinnung) bei den Feuerwehren hin.

Darüber hinaus wird beantragt ein Zuschussbudget für Fort- und Weiterbildungen der Jugendfeuerwehr von 500,-€ im Gemeindehaushalt der Gemeinde Burg (Dithm.) einzurichten.

Nach ausführlicher Beratung wird folgende Beschlussempfehlung gefasst.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung **einstimmig** die Kosten der Fortbildungsmaßnahme „Leistungsspangenprüfung“ von 246,90€ zu übernehmen und ein Zuschussbudget von 500,-€ für die Jugendfeuerwehr im Gemeindehaushalt Burg (Dithm.) für Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen ab Haushalt 2019ff. einzurichten.

Zu Tagesordnungspunkt 7: Bauhofangelegenheiten

Es sind keine nennenswerten Änderungen zur letzten Bau- und Werkausschusssitzung unter diesem TOP zu berichten.

Zu Tagesordnungspunkt 8: **Anträge**

8.1 Beseitigung des Kopfsteinpflasters im Bereich Holzmarkt

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Sitzungsvorlage zum Einwohnerantrag auf Beseitigung des Kopfsteinpflasters im Bereich des Holzmarktes vor. Des Weiteren als Tischvorlage ein Einwohnerantrag auf Verkehrsberuhigung im Ortszentrum und den entsprechenden Gestaltungsmöglichkeiten. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rolf Ladwig erläutert die beiden Anträge ausführlich. Bei der Umsetzung dieser vorgeschlagenen Maßnahmen sind die Handlungsmöglichkeiten begrenzt, da die Straße als Landesstraße eingestuft ist. Im Rahmen der Verkehrsschau sind Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung erörtert worden. Im Ergebnis der Verkehrsschau wird ein Antrag auf Lärmberechnung seitens der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Dithmarschen an den LBV-SH als Grundlage für die Sondierung weiterer Handlungsmöglichkeiten zur Verkehrsberuhigung im Bereich des Holzmarktes gestellt. Die damalige Umgestaltung des Ortskerns auf Kopfsteinpflaster in bestimmten Bereichen charakterisiert die Gemeinde in ganz besonderem Maße und sollte erhalten bleiben. Im Rahmen der Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzept 2019 sind die vorgeschlagenen Maßnahmen, wie u.a. Angleichung des Geh- und Fahrbereiches an bestimmten Standorten, mit zu berücksichtigen und auf Realisierung neu zu bewerten.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss lehnt **einstimmig** den Antrag auf Beseitigung des Kopfsteinpflaster im Bereich Holzmarkt der Gemeinde Burg ab.

Zu Tagesordnungspunkt 9: **Festlegung eines Straßennamens für das Baugebiet 23 „Amtskoppel“**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rolf Ladwig stellt anhand einer Plankarte (Tischvorlage) -Erschließungskonzept zum Bebauungsplan Nr. 23 „Amtskoppel“- die geplante Zuwegung (Planstraßen A, B, C, siehe Anlage 3) zum neuen Baugebiet vor. In der letzten Sitzung des Bau- und Werkausschusses hatte Bürgermeister Walter Arriens aufgerufen schon frühzeitig zur Namensfindung der Zugangsstraßen zum neuen Baugebiet in der Fraktionen zu beraten und auch die Öffentlichkeit zu beteiligen. Folgende Vorschläge sind in der Amtsverwaltung eingegangen:

1. Waldblick
2. Blumennamen (z.B. Ranunkelweg)
3. Am Stadion
4. Inge-Hurtienne-Straße
5. Otto-Schnepel-Straße
6. Seefahrt- oder küstenbezogene Namen (z.B. Backbord, Trischenweg)
7. Waldbezogene Namen (z.B. Eichhörnchen, Eule oder Fledermaus)
8. Am Hülsenberg
9. Amtskoppel

Nach ausführlicher Beratung wird der Straßename „Am Hülsenberg“ für die Straßen A, B und C vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Ja-Stimmen
- 3 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltung

Als weiteren Vorschlag zur Benennung der Straßen A, B, C im Baugebiet „Amtskoppel 23“ wird Amtskoppel angezeigt.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit dem Stimmenverhältnis von 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen die Straßen A, B und C im Baugebiet 23 „Amtskoppel“ Amtskoppel zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
keine Enthaltungen

Zu Tagesordnungspunkt 10:
Gebührenkalkulation 2019 -- Wasserversorgung

Den Ausschussmitgliedern liegt die Gebührenkalkulation 2019 sowie die Nachkalkulation 2017 für die Wasserversorgung Burg (Dithm.) vor. Die Sitzungsunterlage wird durch die Amtsverwaltung anhand der Gebührenbedarfsberechnung und –festsetzung erläutert. Unter Berücksichtigung der geplanten Betriebskosten für das Haushaltsjahr 2019 wurde eine Zusatzgebühr von 0,76€ ermittelt. Durch Entnahme von 7.895,93€ (aktueller Bestand der Gebührenrücklage beträgt 70.000,-€) aus der Gebührenrückstellung kann die Zusatzgebühr weiterhin auf 0,72€ für das Haushaltsjahr 2019 konstant bleiben. Zukünftig werden Steigerungen bei Abschreibungs- und Finanzierungskosten (Betriebsentgelte) durch Investitionen im Leitungsbereich des Wasserwerks mittel- bis langfristig zur Gebührenanpassung führen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt **einstimmig** der Gemeindevertretung die Zusatzgebühr weiterhin aus Gründen der Gebührenkontinuität auf 0,72€ festzusetzen.

Zu Tagesordnungspunkt 11:
Gebührenkalkulation 2019 -- Abwasserentsorgung

Die Gebührenkalkulation 2019 für die zentrale Abwasserbeseitigung, getrennt für die Betriebsbereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser sowie die jeweiligen Nachkalkulationen 2017 liegen den Ausschussmitgliedern als Sitzungsunterlage vor. Die Amtsverwaltung erläutert die Gebührenkalkulation für beide Betriebsbereiche ausführlich. Hierbei wird auf die notwendigen Baumaßnahmen im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung hingewiesen. Die Gebührenkalkulation ergibt für das Haushaltsjahr 2019 eine Gebühr von 0,45€ je Quadratmeter. Da die bei der Berechnung der Betriebsentgelte 2019 maßgeblichen Baumaßnahmen erst in der 2. Jahreshälfte 2019 beginnen, ist nicht mit diesen kalkulatorischen Kosten im Haushaltsjahr 2019 zu rechnen. Daher kann die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung von 0,41€ als auch die Gebühr für die Schmutzwasserbeseitigung von 2,29€ für 2019 konstant bleiben.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt **einstimmig** der Gemeindevertretung die Gebühr für Niederschlagswasser auf 0,41€ je Quadratmeter und die Zusatzgebühr für Schmutzwasser auf 2,29€ unter Beibehaltung der Grundgebühren festzusetzen.

Zu Tagesordnungspunkt 12: **Haushaltsberatungen 2019**

Den Ausschussmitgliedern ist im Vorwege zu dieser Sitzung Informationsmaterial für die Haushaltsberatung 2019 zugestellt worden. Die vorgeschlagenen Haushaltsansätze für die Produktsachkonten 12601 – Brandschutz (Anlage 2), 51101 – Bauleitplanung, 53803 - Öffentliche Toiletten, 54101 - Gemeindestraßen, 54102 – Straßenbeleuchtung, 54700 – ÖPNV, 55401 – Naturerlebnisraum, 55501 – Feld- und Wirtschaftswege und 57309- Bauhof sind aus der Anlage 1 dieser Niederschrift zu entnehmen.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die in der Anlage 1 vorgeschlagenen Haushaltsansätze in der Haushaltsplanung 2019 zu übernehmen.

Abstimmungsverhältnis: einstimmig

Zu Tagesordnungspunkt 13: **Mitteilungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rolf Ladwig berichtet von den Ergebnissen der Verkehrsschau in Burg. U.a. wurde zur Verkehrsberuhigung der Burgstr. Höhe „Dat Lütt Cafe“ vereinbart, dass durch die Straßenverkehrsbehörde des Kreises Dithmarschen eine Lärmbeurteilung beim LBV-SH beantragt werden soll. In diesem Zusammenhang fragt Herr Gemeindevertreter Harald Bolling an, ob der Amtsverwaltung bereits Daten von der Stadt Brunsbüttel über die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Gemeindegebiet Burg vorliegen. Die Verwaltung wird die erfassten Daten mit Hilfe der Stadt Brunsbüttel ermitteln und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Zu Tagesordnungspunkt 14: **Verschiedenes**

Es liegen keine Themen vor.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Stellv. Ausschussvorsitzender

Protokollführer